

Absprachen für erfolgreiches Lernen im Unterricht

Im Folgenden wird unterschieden zwischen einem Min-Bereich (Minimum) und einem Opt-Bereich (Optimum)

Was man als Schüler beachten sollte:

Hier geht es erst mal nur um das, was Schüler zu einem guten Unterricht beitragen können. Was auch Lehrer verbessern könnten, sollte möglichst von Schülern formuliert werden. Schließlich sind sie auf ihre Weise auch "Experten für guten Unterricht".

Min	1. Zu Beginn des Unterrichts bin ich vorbereitet, meine Unterlagen liegen arbeitsbereit auf dem Tisch.
Min	2. Sollte ich die Hausaufgabe vergessen/nicht gemacht haben oder mein Buch/Heft nicht dabei haben, notiere ich das mit Name und Datum auf einem Zettel und lege es unaufgefordert auf das Pult.
Min	3. Auf jeden Fall vermeide ich es, den Lehrer noch vor der Begrüßung mit irgendwelchen Dingen zu "beschäftigen", die man auch danach noch klären kann.
Min	4. Wenn mir eine Aufgabe nicht gefällt, zum Beispiel weil ein längerer Text zu lesen ist, verderbe ich nicht mir und anderen die Stimmung, indem ich das laut und möglichst provozierend "hinausposaune". Ich denke an das alte Sprichwort: "Der Appetit kommt beim Essen." Das gilt zwar nicht immer, aber häufig genug.
Min	5. Wenn Texte ausgeteilt werden, bearbeite ich sie sofort selbstständig mit Stift und Textmarker. Erst mal "lesen" ist fast immer eine schlechte Ausrede und ein Zeichen mangelnder Arbeitsbereitschaft.
Min	6. Wenn ich in einem ausgegebenen Text ein Wort oder eine Satzkonstruktion nicht verstehe, schreibe ich es bzw. einen entsprechenden Zeilenhinweis an die Tafel, so dass der Lehrer für alle sichtbar eine Erklärung dazuschreiben kann.
Min	7. Wenn ein Referat gehalten wird, notiere ich mir alles "Behaltenswerte" selbstständig im Heft.
Min	8. Wenn ich ein Referat halte, Sorge ich dafür, dass es möglichst dauerhaft bei meinen Mitschülern ankommt. (Austeilen eines Skripts oder strukturierte Notizen an der Tafel)
Min	9. Ich melde mich möglichst ein- bis zweimal in der Woche und halte das ggf. auch für mich mit Uhrzeit und Art des Beitrags fest, damit ich bei geringer Beteiligung einen Nachweis habe.
Opt	10. Ich habe ggf. die Zeit bis zum Beginn des Unterrichts genutzt, um noch mal die letzte Stunde zu wiederholen oder mich mit meinem Nachbarn über die Hausaufgabe auszutauschen.
Opt	11. Sollte ich Probleme mit der Hausaufgabe oder Fragen zur letzten Stunde haben, schreibe ich sie möglichst konkret auf einen Zettel und lege sie zu Beginn der Stunde auf das Pult. Der Lehrer kann die "Eingaben" dann sortieren und sich überlegen, wie er am besten darauf eingeht. Zugleich wird sichergestellt, dass der Schüler sein Anliegen möglichst klar dargestellt hat.
Opt	12. Wenn mir eine Aufgabe nicht gefällt oder ich den Unterricht langweilig finde, überlege ich, woran das liegen könnte, und suche nach konstruktiven Vorschlägen, die ich dann in den Unterricht einbringe.
Opt	13. Wenn Texte ausgeteilt werden, achte ich besonders auf mögliche Diskussionspunkte und Sorge ggf. durch eine "steile" These für Erhöhung der allgemeinen Gesprächsbereitschaft.
Opt	14. Wenn ich ein Referat halte, überlege ich mir schon vorher, worüber man noch sprechen könnte, und bereite entsprechende Diskussionsfragen vor.
Opt	15. Bei einem Referat höre ich nicht nur zu und mache mir Notizen, sondern überlege auch, über welche Punkte man diskutieren könnte.
Opt	16. Ich bemühe mich bei meinen Beiträge um "Rhetorik", d.h. eine klare und verständliche Redeweise, die möglichst bei den Zuhörern gut ankommt.
Opt	17. Nach dem Unterricht wiederhole ich nicht nur das Besprochene, sondern ich "denke und recherchiere" es auch an der einen oder anderen Stelle weiter.